

Betriebsversammlung A13
Logistikanbau Ost
22. 10. 2015

WIR

IG Metall bei Audi

Nummer 31 Oktober 2015
Zeitung der IG Metall Betriebsräte

Die neuen Azubis sind da

Die IGM-Betriebsräte haben 35 zusätzliche Ausbildungsplätze durchgesetzt. Siehe Seite 4



Flüchtlinge: Vertrauensleute einig

WIR HELFEN

„Es ist die Pflicht den Menschen jetzt mit Respekt, Offenheit und Hilfsbereitschaft zu begegnen“. Darin sind sich die Vertrauensleute der IG Metall einig. Auf ihrer Voll-

versammlung forderten sie Fremdenfeindlichkeit und Hass gegen Menschen in Not die rote Karte zu zeigen. Gemeinsam entschieden die Vertrauensleute den Erlös jedes

verkauften Vertrauensleute-T-Shirt für einen guten Zweck an eine gemeinnützige Flüchtlingsorganisation in der Region zu spenden. Siehe Seite 3

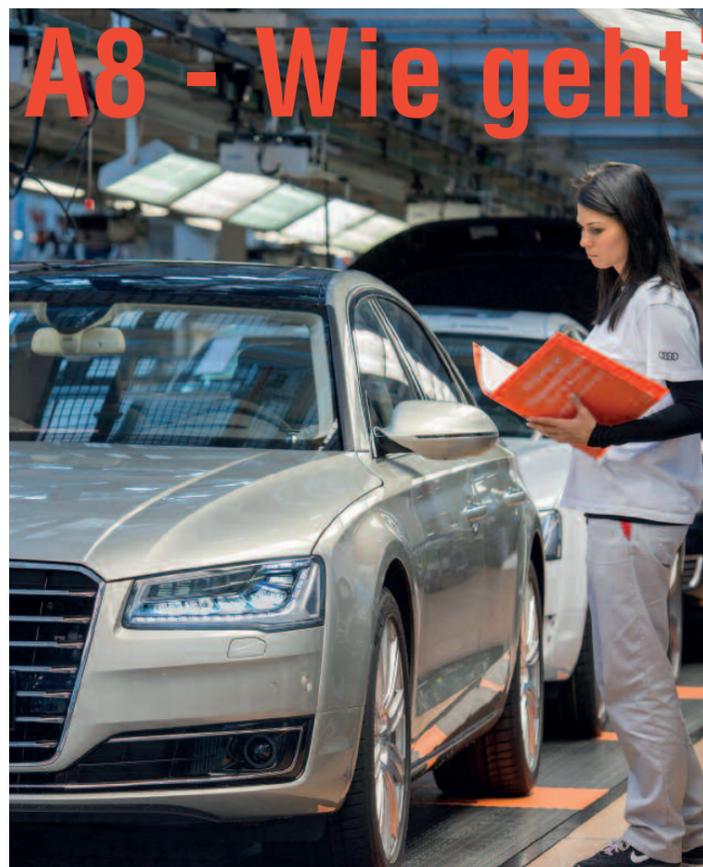


IG Metall bei Audi

Info-Tag: Vertrauensleutewahlen

„Gehst du mit“

Die IG Metall startete im September ihre Kampagne zur Vertrauensleutewahl bei Audi. Siehe Seite 3



A8 - Wie geht's weiter

A 8. Durch den Einbruch auf dem wichtigsten Absatzmarkt in China müssen die geplanten Stückzahlen um ein Viertel reduziert werden. Das hieß zunächst die Auflösung der Dauernachtschicht in der Montage in B16 und in der Folge die Versetzung für zahlreiche Kolleginnen und Kollegen. Mehr dazu auf Seite 3

Die IG Metall Heilbronn-Neckarsulm wandelt sich

Anderere Aufgaben neue Gesichter

2015 hat sich in der IG Metall Verwaltungsstelle Heilbronn-Neckarsulm einiges verändert. Nicht nur neue Gesichter sind dazugekommen, auch die Zuständigkeiten haben zum Teil gewechselt. Mehr dazu auf Seite 2

„Gute Vertrauensleute-Arbeit“ (GuVerA)

Kommunikation verbessern

Ein wichtiges Ziel in dem Projekt „Gute Vertrauensleute-Arbeit“ ist die Kommunikation an den Schnittstellen Mitarbeiter, Vertrauensleute, Vorgesetzter und Betriebsrat deutlich zu verbessern. Mehr dazu auf Seite 2

IG Metall Vertrauensleute online

Webseite gestartet

Die Vertrauensleute der IG Metall sind jetzt auch im Internet: www.audi.igm.de
Mehr dazu Seite 4

Audi-Cupsieger:
Neckarsulm

1:0

Siehe Seite 4

Starke Aktion der Azubis von Audi

Pfand für Afrika

Im Oktober 2014 startete in der Audi Akademie eine Sammelaktion für Pfandflaschen. Das Geld, das dabei zusammenkommt, wird für einen Brunnenbau in Afrika gespendet. Der Bau eines Brunnens kostet 3000 Euro. Mehr dazu Seite 2





Michael Unser



Oliver Kuhnle



Martina Teubner



Marco Grenz



Ivan Curkovic



Boris Zirwes



Sebastian Fay

IG Metall Heilbronn -Neckarsulm

Andere Aufgaben - Neue Gesichter

2015 hat sich in der IG Metall Verwaltungsstelle Heilbronn-Neckarsulm einiges verändert. Nicht nur neue Gesichter sind dazugekommen, auch die Zuständigkeiten haben zum Teil gewechselt. Hier ein kurzer Überblick: Durch den Wechsel vom Kollegen Rudolf Lutz nach Frankfurt, der mehr als 17

Jahre 1. Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle war, fanden vorzeitige Neuwahlen statt. Die Delegiertenversammlung wählte Michael Unser zum 1. Bevollmächtigten. Als seinen Nachfolger wählte die gleiche Versammlung Oliver Kuhnle zum 2. Bevollmächtigten, der damit auch die Aufgaben des Ge-

schäftsführers und Kassierers übernimmt.

Ivan Curkovic, vorher Gewerkschaftssekretär in der Verwaltungsstelle Gaggenau, wechselte zum 1. Januar nach Neckarsulm und ist unter anderem für das Gemeinsame Erschließungsprojekt (GEP), des IG Metall Bezirks Ba-

den-Württemberg verantwortlich. Im Mai wurde das Team zusätzlich durch Marco Grenz verstärkt. Marco ist verantwortlich für das Handwerk, die Studierenden-, sowie für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltungsstelle.

Weitere Veränderungen werden auch in naher Zukunft noch folgen:

Im Oktober werden im Rahmen des GEP zwei weitere Sekretäre, mit je einer halben Stelle, die IG Metall Heilbronn-Neckarsulm verstärken. Einen weiteren Wechsel wird es aber auch 2016 geben: Kollege Sebastian Fay wechselt in die Bezirksleitung und unterstützt dort das Tarifteam.

Starke Aktion der Azubis von Audi

Pfand für Afrika

Im Oktober 2014 startete in der Audi Akademie eine Sammelaktion für Pfandflaschen. Das Geld, das dabei zusammenkommt, wird für einen Brunnenbau in Afrika

schlag kamen Auszubildende die den Beruf Elektroniker/in für Automatisierungstechnik erlernen. „Wir haben oft gesehen, wie leere Pfandflaschen in den Mülleimern

terhin so gut läuft, können wir vielleicht noch einen zweiten Brunnen finanzieren,“ so Jannik Rinderle, Azubi im 3. Ausbildungsjahr. Dieses Beispiel zeigt wieder einmal, auf die Hilfe der Auszubildenden ist nun mal Verlass. Respekt!



gespendet. Der Bau eines Brunnen kostet 3000 Euro.

Auf diesen Verbesserungsvor-

lagen und das brachte uns auf diese Idee,“ sagte Christoph Pusch, Azubi im 3. Ausbildungsjahr.

Nun stehen in der Audi Akademie Container, die ein bis zweimal am Tag von den Azubis geleert werden.

Die Aktion läuft fast ein Jahr und es kamen schon mehr als 2200 Euro zusammen. „Wenn es wei-

Schwerbehinderte

SGB IX: Es muss sich ändern

Ein „barrierefreier“ Zugang zum Arbeitsmarkt und eine vernünftige Finanzierung in den ersten Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung könnte ein wesentlicher Baustein zur Umsetzung von Inklusion bedeuten.

Doch diese von den Gewerkschaften und Sozialverbänden schon lange erhobenen Forderungen scheinen sich nur langsam bei den Gesetzgebern durchzusetzen. Somit verwundert es auch niemanden, wenn Änderungen des SGB IX überfällig sind.

Behinderte Menschen haben nun mal einen größeren Bedarf an Rehabilitationsmaßnahmen. Die momentane Rechtsprechung verhin-

Foto: Stefan Nikolaus



Kai Loeprecht, Vertrauensmann der Schwerbehinderten

dert eine Vielzahl von Maßnahmen. Kai Loeprecht, Vertrauensmann der Schwerbehinderten bei Audi in Neckarsulm, betont ausdrücklich eine der Forderungen der IG Metall. „Der Erhalt der Erwerbsfähigkeit durch Verbesserung der Rehasprüche sowie eine Klarstellung im Gesetz zur verbesserten Zusammenarbeit mit den Versicherungsträgern ist eine notwendige und unabdingbare Maßnahme“. Zudem sei es wünschenswert, die Rechte der Schwerbehindertenvertretung zu stärken und mehr Anreize bei den Unternehmen zu schaffen, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen.



Jürgen Mews



Irma Göhring

IG Metall Gewerkschaftstag

Sie sind dabei

Unter den 500 Delegierten die auf dem Gewerkschaftstag vom 18.-24. Oktober 2015 in Frankfurt erwartet werden, sind auch Jürgen Mews, Vertrauenskörperleiter und Irma Göhring, Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung mit dabei. Neben organisationspolitischen, betriebs- und tarifpolitischen Themen wird es am Gewerkschaftstag auch um den grundlegenden Wandel in der Arbeitswelt gehen. Als prominenter Gast, wird die Bundeskanzlerin Angela Merkel einige Grußworte an die Delegierten richten. Daran wird erkennbar, wie wichtig diese Veranstaltung für die Zukunft der IGM ist.

Termine 2015

- 17./18. Okt. DTM-Finale in Hockenheim
- 18. - 24. Okt. IGM Gewerkschaftstag in Frankfurt
- 22. Okt. 3. Betriebsversammlung
- 7. Nov. Jubilarfeier IG Metall
- 24. Nov. Delegiertenversammlung IG Metall
- 2. Dez. 4. Jugendversammlung
- 4. Dez. Jubilarfeier im Audi Forum Neckarsulm
- 5. Dez. Weihnachtskonzert im Audi Forum Neckarsulm
- 10. Dez. 4. Betriebsversammlung
- 12. Dez. Vertrauensleutetvollversammlung

„Gute Vertrauensleute-Arbeit“ (GuVerA)

Kommunikation verbessern

In einer gemeinsamen Sitzung am 10.09.2015 stellte Jürgen Mews, Vertrauenskörperleiter und Volker Zimmermann, Mitglied in der VKL, den Vorgesetzten und Vertrauensleuten aus dem Rohbau A8, die vereinbarten Maßnahmen für den Pilot „Gute Vertrauensleute-Arbeit“ (GuVerA) vor.

Die zwei wichtigsten Ziele in dem Projekt sind die Kommunikation an den Schnittstellen Mitarbeiter, Ver-

trauensleute, Vorgesetzter und Betriebsrat deutlich zu verbessern und den Vertrauensleuten ausreichend Zeit für die Unterrichtung der Beschäftigten zur Verfügung zu stellen.

Für die Projektleitung Mews und Zimmermann ist damit die Arbeit noch lange nicht beendet. Jetzt heißt es in regelmäßigen Besprechungen den Verlauf zu begleiten und zu analysieren, inwieweit sich

Theorie und Praxis vereinbaren lassen. Der Pilot läuft zunächst für sechs Monate. Parallel dazu starteten am 30.09.2015 Workshops mit den Vertrauensleuten, Mitarbeitern und Vorgesetzten aus der A8 Montage zu „GuVerA“.

„Da sich der Rohbau und die Montage in ihrer Fertigungsstruktur doch deutlich unterscheiden, war es uns von Anfang an wichtig, dies auch in dem Pilot zu berücksichti-

gen“, so Mews. „Wir sind gespannt zu welchen Lösungen die Projektgruppe der Montage kommt und vor allem, wie die Belegschaft bei der Fertigungssegmente auf die Veränderung reagiert“, ergänzt Zimmermann.

Am Ende der Pilotphase ist eine Befragung in den Pilotbereichen geplant, die Aufschluss über die Wirkung der Maßnahmen ergeben soll.



IG Metall bei Audi

Flüchtlinge bei uns

WIR HELFFEN

Die Vertrauensleute der IG Metall bei Audi haben auf ihrer Vollversammlung am 20. September gemeinsam ein Zeichen für Flüchtlinge gesetzt. Sie fordern Fremdenfeindlichkeit und Hass gegen Menschen in Not die rote Karte zu zeigen und sprachen sich für mehr Hilfsbereitschaft aus.

Gemeinsam entschieden die Vertrauensleute, den Erlös jedes verkauften Vertrauensleute-T-Shirt für einen guten Zweck, an eine gemeinnützige Flüchtlingsorganisation in der Region zu spenden. Der

stellvertretende Vertrauenskörperleiter Alexander Reinhart dankte der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm für die Übernahme der Kosten.

Im Rahmen der Vollversammlung diskutierten zahlreiche Rednerinnen und Redner über die Schicksale der vor Krieg, Hunger und politischer Verfolgung geflohenen Menschen. Der stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, Rolf Klotz, forderte dazu auf, sich in die Notlagen der Geflüchteten zu versetzen. So nehme niemand die enormen Risiken einer hoch gefährli-

chen Flucht ohne zwingende Gründe auf sich und riskiere sein eigenes und das Leben seiner Familien. Norbert Rank, Vorsitzender des Betriebsrats, pflichtete bei, dass Fremdenfeindlichkeit daher bei Audi keinen Platz haben dürfe. Die Vertrauensleute waren sich einig: Es sei die Pflicht den Flüchtlingen jetzt mit Respekt, Offenheit und Hilfsbereitschaft zu begegnen.

Über die Vergabe der Spenden entscheiden die Vertrauensleute auf ihrer nächsten Vollversammlung am 12. Dezember.

Foto: Stefan Nikolaus



Foto: Stefan Nikolaus

Info-Tag: Vertrauensleutewahlen

„Gehst du mit“

Mit dem Slogan „Gehst du mit“, starteten die IG Metall Vertrauensleute (VL) auf ihrer Vollversammlung am 19. September 2015 in der Halle ihren Wahlauftritt zur Vertrauensleutewahl im März 2016.

Nicht wie in der zurückliegenden Zeit, sich ausschließlich auf die beiden Wahltage zu konzentrieren, will die Vertrauenskörperleitung (VKL) bereits im Vorfeld geeignete und interessierte Beschäftigte für die Wahl

zur Vertrauensperson gewinnen.

Auf der Infoveranstaltung am 07. und 08. Oktober konnten sich Interessierte bereits vorab ein erstes Bild von der Arbeit der VL machen.

„Vertrauensperson zu sein ist keine einfache Aufgabe“, so Jürgen Mews. „Jeder einzelne steht neben seiner Arbeit immer im Fokus seiner Kollegen, seiner Vorgesetzten und dem Betriebsrat.“ Dies immer richtig zu Handhaben und dennoch

Gehör bei allen Beteiligten zu finden ist nicht immer leicht.

Für Alexander Reinhart, Betriebsrat und viele Jahre Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) steht eindeutig fest: „Engagierte und aktive Vertrauensleute sind die beste Unterstützung für den Betriebsrat und die Basis einer funktionierenden Mitbestimmung in den Unternehmen.“

Aktuelle Situation im D-Segment

Licht am Ende des Tunnels

Völlig unbefriedigend ist aktuell die Situation beim A8“, so Manfred Seeburger, Betriebsrat und zuständig für das D-Segment. Massive Auftragsrückfälle, insbesondere im wichtigsten Absatzmarkt China, führten zu einer starken Reduzierung des Fertigungsprogramms. In mehreren Schritten wurden die im Budgetprogramm ursprünglich angepeilten Stückzahlen um mehr als ein Viertel nach unten korrigiert.

Da für diese Modellreihe Neckarsulm der einzige Fertigungsstandort weltweit ist, muss das Ausmaß ausschließlich von den dort Beschäftigten geschultert werden.

Das hieß zunächst die Auflösung der Dauernachtschicht in der Montage in B16 und in der Folge die Versetzung für zahlreiche Kolleginnen und Kollegen. „Glücklicherweise erlebt die C-Reihe mit A6 und A7 gerade einen mächtigen Boom, sodass wir nicht nur allen Nachtschichtlern von B16 auf Wunsch

den Wechsel nach A13 in ihrer gewohnten Arbeitszeit anbieten konnten“, so Norbert Rank, Vorsitzende des Betriebsrats. Es konnten darüber hinaus auch alle Leiharbeiternehmer gehalten werden und sogar zusätzliche in den Montagen zum Einsatz kommen.

Ein zweiter massiver Absatzrück-

gang zwang mittlerweile zu weiteren Stückzahl- und Personalreduzierungen im D-Segment.

Ab der Kalenderwoche 40 musste zudem die Umstellung des regulären 2-Schichtbetriebs in B16 auf eine 1,5-Schichtfahrweise akzeptiert werden. Das heißt nichts anderes, dass eine Schicht mit voller Stückzahl und

die andere im Doppeltakt fährt, was früher nur in der Dauernachtschicht üblich war.

Auch ein erster Blick in die Bücher für 2016 kündigt kein Ende der Durststrecke an, sodass sich die Neckarsulmer Belegschaft noch bis zum Anlauf des neuen A8, gedulden muss.

ISIC über IG Metall umsonst

Vorteile für Mitglieder

Die International Student Identity Card (ISIC) ist ein internationaler Ausweis für Dual Studierende und Azubis. Die Karte dient in rund 130 Ländern als Nachweis, um über die gesamte Ausbildungs- und Studienphase entsprechende Vergünstigungen auch im Ausland wahrnehmen zu können. Einen zehnpromzentigen Rabatt gibt es zum Beispiel im Apple Online Shop ebenso Vergünstigungen im Hard Rock

Cafe oder auch Preisnachlässe bei Unterkünften im Ausland. Natürlich sind das nur drei Beispiele von vielen.

Die Karte ist ab dem Ausstelldatum ein Jahr gültig und kann immer wieder neu beantragt werden, solange die Ausbildungszeit oder die Studienzeit dauert.

Normalerweise kostet die

Karte 15 Euro, doch für IG-Metall Mitglieder ist sie umsonst.



Die neue Azubis sind da

35 zusätzliche Ausbildungsplätze konnte der IG Metall Betriebsrat nach jahrelangen Forderungen endlich durchsetzen. 273 Jugendliche werden somit ihre Ausbildung ab 2016 in den verschiedensten Berufen antreten. Damit hat der Betriebsrat eines seiner strategischen Ziele erreicht, die bereits auf der Betriebsversammlung im Juli vorgestellt wurden. „Dies war notwendig und ist ein konsequenter Schritt, wenn man sich die Beschäftigtenentwicklung in den letzten Jahren anschaut“, so Norbert Rank, Betriebsratsvorsitzender. Ebenso erfreulich war auch am 11. September wieder der Start ins Ausbildungsjahr 2015. 248 Jungen und Mädchen standen dazu frisch rausgeputzt vor dem Audi-Forum vor der Kamera. Bereits in diesem Jahr konnte die Ausbildung mit zehn zusätzlichen Plätzen von den Forderungen des Betriebsrates profitieren.



Weihnachtswunschbaum

In zwei Monaten ist es wieder soweit. Am 30.11.2015 startet die zweite Wunschbaum-Aktion in Neckarsulm. Wie bereits im vergangenen Jahr sollen auch zum diesjährigen Weihnachtfest ca. 150 Kinder aus drei verschiedenen Institutionen von den Beschäftigten beschenkt und in der Weihnachtswoche zur Bescherung eingeladen werden. An drei Standorten ist die Verteilung der Wunschzettel an die Audi-Beschäftigten geplant – im Betriebsrestaurant in B09, im Bistro in A 13 und im Bistro in den Böllinger Höfen.

VL mit Webseite

Unter „www.audi.igm.de“ starteten Mitte September die IG Metall Vertrauensleute auf der Homepage der IG Metall Verwaltungsstelle Neckarsulm ihre eigene Internetseite. Grundsätzlich hat jeder die Möglichkeit die Seite zu besuchen. Lediglich der interne Bereich ist den Vertrauensleuten vorbehalten. Hier sollen die Vertrauensleute aktuelle Informationen über die verschiedensten Themen abrufen können.



Bildungszeitgesetz

Anspruch auf 5 Tage

Seit dem 1. Juli 2015 ist das Bildungszeitgesetz verabschiedet. Beschäftigte deren Arbeitsverhältnis seit mindestens zwölf Monaten besteht, haben Anspruch auf bis zu 5 Tage bezahlte Freistellung innerhalb eines Kalenderjahres. Für Auszubildende gilt der Anspruch von fünf Tagen für die gesamte Ausbildungszeit; die Wartezeit beträgt ebenfalls 12 Monate. Die Anträge auf Bildungszeit müssen spätestens acht Wochen vor Beginn der Maßnahme schriftlich beim zu-



ständigen Personalreferat eingereicht werden. Kosten die durch die Bildungsmaßnahme entstehen, müssen von den Beschäftigten selbst getragen werden. Die Bildungsfreistellung kann für berufliche Weiterbildung, politische Weiterbildung sowie für Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten genutzt werden. Wird regelmäßig an weniger als fünf Tagen gearbeitet, verringert sich der Anspruch entsprechend. Nähere Infos unter www.audi.igm.de oder www.bildungszeitgesetz.de

Audicup: 1:0 für Neckarsulm

Im Stadion des Fußball-Bundesligisten FC Ingolstadt standen sich Samstag, den 05. September, zwölf Teams aus den Europäischen Audi-Standorten zum ultimativen Fußballereignis des Jahres gegenüber. Aus Neckarsulm waren drei Teams angetreten. Einen knappen, aber verdienten Sieg erkämpften sich am Ende die A8 Alu-Kicker aus Neckarsulm gegen den FC Hinterachse A4 aus Ingolstadt mit 1:0. Dritter wurde das Team S-Line aus Győr, die sich gegen die Kicker aus der A4 Montage Neckarsulm, knapp im Spiel um

Platz 3 durchsetzen konnten. Auf den 5. Platz kämpfte sich die Mannschaft der Audi Akademie. Ein besonders Lob geht an die Schiedsrichter Nazliay Erdic und Döner Sedar. Beide, so Luciano Scialpi, Betriebsrat und Mitorganisator aus Neckarsulm, haben mit ihrem Einsatz zu einem ehrlichen und gelungenen Spiel beigetragen.

Für Fred Schulze, noch Werkleiter in Neckarsulm, war der Sieg ein besonderes Abschiedsgeschenk, bevor er zum 1. Oktober als Werkleiter nach Ingolstadt wechselt.



Die Sieger des Audicups: Die Alu-Kicker aus Neckarsulm



Impressum:
V.i.S.d.P.: Michael Unser, IG Metall Heilbronn-Neckarsulm.
Redaktion: IG Metall-Betriebsräte AUDI AG Neckarsulm.
Layout: Edgar Buck, Ludwigsburg.
Druck: Knödler, Benningen.